



Mit der BILDUNG LEBENDIG INSPIRIEREND

Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V.

Donrath Str. 44, 53797 Lohmar
Tel.: 02246/302999-10, Fax.: 02246/302999-19
E-Mail: evinfo@liw.de
Internet: http://www.liw-ev.de

Mitteilung für den Arbeitgeber

Das Lohmarer Institut führt am 03.08. – 07.08.2020 unter der Seminarnummer 887020 das Seminar „Französische Woche mit der PDL-Methode - Französisch lernen ganz anders“ durch.

Ich

wohnhaft in

beanspruche für diese Bildungsveranstaltung Bildungsurlaub nach dem AWbG.

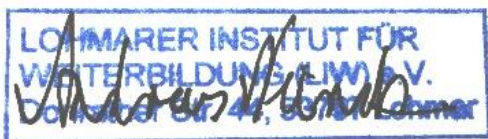
Die Unterlagen über die Bildungsveranstaltung (Programm, zeitlicher Ablauf, Lernziele) finden Sie umseitig.

Das Seminar gilt als beruflicher Bildungsurlaub anerkannt in

- **Hessen** (gemäß § 11, Abs. 4 HBUG, bitte fordern Sie bei uns ein Programm an, das den Vorgaben des Landes Hessen entspricht).
- **NRW** (gemäß § 9, Abs. 1 AWbG und gemäß § 1, Abs. 3 AWbG, es liegt gemäß § 10 ff AWbG eine Einrichtungsanerkennung vor: Az.: 48.06-7348).
- **Saarland**: Es handelt sich um eine freistellungsfähige Bildungsveranstaltung gemäß § 6 des saarländischen Bildungsfreistellungsgesetzes (SBFG). Wir sind berechtigt, nach § 6 Abs. 4 Satz 1 des SBFG, diese Bescheinigung für Beschäftigte aus dem Saarland auszustellen.
- **Baden-Württemberg**: Das Seminar wird nach den allgemeinen Anforderungen an Bildungsmaßnahmen nach § 6 Bildungszeitgesetz Baden-Württemberg (BzG BW) angeboten. Um zur Teilnahme daran Bildungszeit in Anspruch nehmen zu können, müssen noch personenbezogene Anforderungen an die Bildungsmaßnahme (Berufsbezug) und weitere Voraussetzungen nach dem BzG BW erfüllt sein. Informationen und das Formular zur Beantragung der Bildungszeit finden Sie unter www.bildungszeit-bw.de. Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist als Bildungseinrichtung nach dem BzG BW vom Regierungspräsidium Karlsruhe anerkannt (Aktenzeichen 12c11-6002-61).

Eine Anerkennung des Seminars in weiteren Bundesländern ist möglich, meistens gelten dafür Fristen von 6-10 Wochen vor Seminarbeginn.

Das Lohmarer Institut für Weiterbildung e.V. ist eine nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtung (Aktenzeichen IV C 2-21-8-1588/82).



(Unterschrift des Veranstalters)

(Unterschrift des Teilnehmers)

SEMINARPROGRAMM

Thema Französische Woche mit der PDL-Methode – Französisch lernen ganz anders –	Dozentin Lara Vincent
Ort Köln, Barbarossaplatz	Termin 03.08. – 07.08.2020

Montag

09.00-12.30 Uhr	Kennenlernen und Klärung der Erwartungen. Erster Kontakt mit der spezifischen Arbeitsweise der PDL-Methode: interaktives und teilnehmendenzentriertes Lernen beruhend auf Techniken des Psychodramas einerseits (Rollenübernahme, -wechsel, Doppeln) und der Dramaturgie andererseits (Rollenspiele, Aufwärmübungen, Benutzung von Masken).
13.30-16.30 Uhr	Einblick in die französische Sprache und Kultur mit Hilfe des Trainers. Individuelle Unterstützung beim Eintauchen in die französische Sprache. Schwerpunkt auf Gruppendynamik und Merkmale der Aussprache.

Dienstag

09.00-12.30 Uhr	„Kulturelle Identität“ in Frankreich und Deutschland - eine vergleichende Betrachtung. Aneignung spezifischer Merkmale zu diesem Thema: verbale und non-verbale Verhaltens- und Ausdrucksformen. Arbeitsformen: Rollenübernahme und Rollenwechsel.
13.30-16.30 Uhr	Erweiterung des o.g. Themas um geschäftliche und touristische Aspekte. Bearbeitung der relevanten Themenbereiche und Problematisierung der fremdartigen Wahrnehmung. Training der Spontaneität. An Gesprächen teilnehmen, seine Meinung äußern: Ich /Du /Wir/Ihr/Sie-Form.

Mittwoch

09.00-12.30 Uhr	Einbringen einzelner Erfahrungen in Frankreich (Alltagsbilder, -szenen, Rituale, soziokulturelle Verhaltensformen). Rollenspiele gestalten und Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten. Arbeitsform: Rollenübernahme, Rollenwechsel
13.30-16.30 Uhr	Entwicklung einer französischen Mikrogesellschaft Grammatikalische Strukturübungen durch Kommunikationsspiele. Rhetorische Stilmittel, Redewendungen. Über ein Ereignis oder eine Person erzählen (Er/Sie-Form und Vergangenheit). Lesetexte verstehen. Arbeitsform: Rollenübernahme kollektiver Charaktere.

Donnerstag

09.00-12.30 Uhr	Erarbeitung grammatikalischer Strukturen: Präsens, Passé-composé, Futur, Subjonctif zwecks eines kontrastiven Dialogs. Agieren und Reagieren. Arbeitsform: Rollenübernahme, Rollenwechsel
13.30-16.30 Uhr	Schriftliche Bearbeitung eines Rollenspiels zu einem landeskundlichen Thema mit Hilfe des Trainers und szenische Umsetzung. Arbeitsform: Schriftliche Übung in Untergruppen.

Freitag

09.00-12.30 Uhr	Einblick in das kulturelle und politische Leben in Frankreich. Erstellen einer Wandzeitung in Form einer Collage (Zeitungsausschnitte, Bilder, kurze selbstgeschriebene Texte). Vorstellung der Wandzeitung in der Gesamtgruppe und Diskussion.
13.30-16.30 Uhr	Thema: „Mein Bild der Franzosen /Französinen“. Entwicklung einer französischen Gesellschaft mittels imaginärer Gestalten. Inszenierung einer Handlung im französischen Alltag. Training der Kreativität. Auswertung der gesamten Veranstaltung.

Die Kenntnisse im schriftlichen Ausdruck, in der Grammatik und im Wortschatz werden in den Situationen trainiert, verbessert und vertieft. Die Kommunikation und sprachlichen interaktionellen Fertigkeiten sowie die kreative, spontane Ausdruckskraft der Teilnehmenden werden gefördert. Alle erforderlichen Unterlagen werden gestellt. Dieses Programm wird am 1. Tag mit den Teilnehmenden besprochen und ggf. angepasst. Das Seminar umfasst mindestens 30 Zeitstunden und erfüllt damit die gesetzlichen Vorgaben. Die vollständige Anwesenheit ist für die Erteilung der Teilnahmebescheinigung erforderlich. Programmänderungen vorbehalten.

Seminarziele: Der Schwerpunkt liegt auf der Begegnung und der Interaktion in der Gruppe. Dazu gehören alle Sprachkompetenzen (Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen) wie auch die non-verbale und die interkulturelle Kommunikation. In realen und imaginären Situationen bzw. Rollenspielen haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihren eigenen Gedanken und Ideen Ausdruck zu verleihen und die Trainerin unterstützt sie dabei. Dadurch werden die Sprache sowie die Kultur verinnerlicht.

Anhand der Übungen der PDL-Methode (Psycho-Dramaturgie Linguistique) lernen die Teilnehmenden nicht nur die französische Sprache effektiv und dauerhaft, sondern sie entwickeln Techniken, Fähigkeiten und Geschick, die in jeder Interaktion (auch in der Muttersprache) wichtig sind. Wir trainieren die Aufnahmefähigkeit, das aufmerksame Zuhören sowie das spontane und flexible Agieren und Reagieren innerhalb der Gruppe.

Zielgruppe: Erwachsene mit Französischkenntnissen ab dem Niveau A2-B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen.

Dieser Kurs eignet sich auch besonders gut für Lehrer/Innen oder Sprachbegleiter/Innen, die Ideen oder neue Lehrformen suchen. Sie werden hier eine Vielfalt von Übungen in der Praxis erarbeiten und in Ihrem Unterrichtskontext verwenden können.